

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Foto: JOHANN SAUERSTERN

Wenn der Lokführer zur Abfahrt ruft, dann beginnt für Jung und Alt eine spannende Fahrt durch den Prater

# 20 Minuten Unterhaltung

Die von allen geliebte Liliputbahn – wieso heißt diese so? Der Name stammt von einer Episode aus dem Buch „Gullivers Reisen“ von 1726. Auf einer Insel mit einem Land namens „Liliput“ wohnen nur ca. 15 cm große Einwohner, die sogenannten Liliputaner. Daraus leitet sich die Silbe „Liliput“ für alles zu klein Geratene ab. Die Liliputbahn ist also eine äußerst kleine Eisenbahn. Ihre Spurweite beträgt 381 mm oder 15 Zoll.

Die Idee dazu kam aus England, wo eine Gruppe reicher Industrieller um 1900 herum begann, solche Miniatureisenbahnen auf ihren großen Landsitzen aufzubauen. Etwas später, 1928, wurde auch in Wien eine Liliputbahn ge-

**Was wäre der Wiener Prater ohne seine Liliputbahn? Jede Fahrt bedeutet Wohlbefinden, aber auch Abenteuer**

nieder, nur die stämmigen Dampflokomotiven überlebten das Inferno weitgehend unbeschadet – im Mai 1947 fuhr der erste Zug wieder.

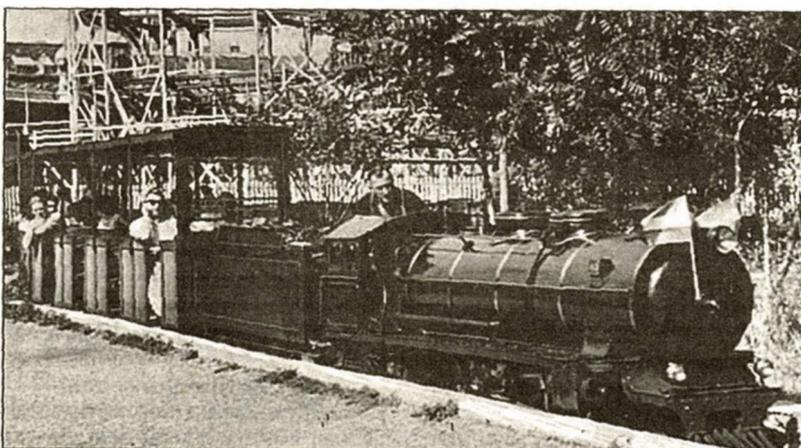


Foto: prater.at

Seit 1928 gibt es die Liliputbahn – ein Wahrzeichen des Wiener Praters

Jede Fahrt mit der Liliputbahn bedeutet zwanzig Minuten Wohlbefinden, Abenteuer, Unterhaltung und Faszination für die Technik. Verschiedene Lokomotiven; jede für sich ein Unikat, ziehen die luftigen, offenen Waggons durch das einmalige Ambiente des Praters und weiter durch den auch im Sommer erfrischend kühlen Ernst-Happel-Station.

baut. Die Strecke führte zunächst nur vom Riesenrad bis zur Rotunde, 1933 wurde sie bis zum Stadion verlängert und erreichte damit

ihre heutige Ausdehnung. Am Ende des Zweiten Weltkrieges brannten die Holzaufbauten der Waggons und das Heizhaus

Für so eine tolle Tour gibt es heute dank der „Krone“ Praterwochen nebenstehend einen Gutschein für eine Gratisfahrt.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

**PRATER**  
Spaß in Wien seit 1766

**PRATER**  
Herrreinspaziert!

**Der Spaß  
kost' nix!**

**Die „Krone“ Praterwochen:**  
Gutschein einfach ausschneiden, ausfüllen, beim jeweiligen Praterbetrieb einlösen und das Vergnügen im Prater genießen. Viel Spaß wünscht Ihre Kronen Zeitung!

Schau in die  
**Kronen  
Zeitung**  
www.krone.at

**GUTSCHEIN für eine Freifahrt mit der Liliputbahn**

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_



Keine Barablöse möglich. Pro Person und Fahrbetrieb ein Gutschein einlösbar. Es gelten nur die Originalgutscheine aus der Kronen Zeitung. Dieser Gutschein ist bis einschließlich 30. 4. 2013 während der regulären Öffnungszeiten des Fahrbetriebs gültig. Es gelten die jeweiligen Bestimmungen des Fahrbetriebs. Jeder Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden über weitere Aktionen bzw. Angebote des Praters direkt informiert zu werden.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag